

# Stadtblatt Altötting

Gennaio 2010

## Kulinarisches und Kulturelles der Provinz Marken

### Sechs Altöttinger nahmen an einem EU-Workshop in der italienischen Partnerstadt Loreto teil

Über das EU-Programm „Lifelong Learning Programme – Education and Culture DG2“ hatten sechs Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altötting die Möglichkeit, an einem Workshop teilzunehmen. Im Mittelpunkt standen Kulinarisches und Kulturelles der Provinz Marken.

Angeleiert und organisiert hatte dieses Projekt der Schulleiter der Hotelfachschule Loreto „Istituto d'Istruzione Superiore“, Prof. Gabriele Torquati. Der Workshop fand in der Zeit vom 29. November bis 5. Dezember im „Istituto d'Istruzione Superiore“ in Loreto statt. 20 Personen aus sechs Nationen (Tschechien, Litauen, Deutschland, Finnland, Türkei und Portugal) waren in dieser Zeit zu Gast in der Hotelfachschule von Loreto.

„Es war einfach rundherum pfundig“, bewertet Stadtrat Christian Randl den Aufenthalt mit dem ansprechenden kulturellen und kulinarischen Programm in der Partnerstadt. Nicht nur, dass die Gruppe sehr gut harmonisiert habe, speziell der persönliche Einsatz von Professor Gabriele Torquati habe es ausgemacht, „dass wir uns alle sehr gut aufgehoben fühlten“, sagt Randl. Der Leiter des Caritas-Behindertenerholungsheimes St. Elisabeth machte bei dem Projekt mit, obwohl er sich die knappe Woche für den Workshop buchstäblich „aus den Rippen schneiden“ musste. Ebenfalls nicht sehr leicht abkömmlich – obendrein in der Vorweihnachtszeit – war Iris Detter von der Weißbierbrauerei und Gaststätte in Graming. Sie nahm zusammen mit ihrer Cousine Lisa Häckl, einer angehenden Küchenmeisterin, teil und war gerne mit von der Partie. Speziell für die beiden jungen Frauen aus der heimischen Gastronomie war es interessant, in die marketanische Küche hineinschnuppern und zudem die Kultur der Provinz Marken kennen lernen zu können. Urlaub in einer Zeit der übervollen Terminkalender nahm sich nicht unbedingt zur Freude ihres Chefs auch Christine Kukula, die Assistentin des Altöttinger Bürgermeisters, um am Workshop teilnehmen zu können. Ihre Anwesenheit in Loreto nutzten allerdings auch wiederum Freunde aus der Partnerstadt, um das eine oder andere gemeinsame Projekt vorzubereiten und dabei die Unterstützung Christine Kukulas in Anspruch zu nehmen.

Jeweils das Vormittagsprogramm war dem Besuch von Sehenswürdigkeiten und Museen der Region Marken gewidmet. Es umfasste neben einem offiziellen Empfang im Rathaus der Stadt Loreto und einer Stadtführung in Loreto mit dem bekannten Heiligtum, der Santa Casa, auch Ausflüge in einige typische Orte der Region Marken wie z. B. Potenza Picena, Numana, Sirolo, Recanati und Visso. Interessant war auch die Besichtigung von verschiedenen Weinkellereien sowie einer Schinken- und Likörfabrik. Unter fachmännischer Erläuterung konnten die Teilnehmer erleben, wie aus den frisch geernteten Oliven Öl gepresst wird.

Am Nachmittag ging es dann jeweils in die Schulküche des „Istituto d'Istruzione Superiore“, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben einem eintägigen intensiven Kurs über die traditionelle Herstellung von Pizza auch lernten, wie man die verschiedenen Formen von Pasta – selbstverständlich nur per Hand – herstellt, wie die diversen Arten von italienischem Brot, Brioche und Salzgebäck gebacken werden und wie man ein Buffet hiervon, zusammen mit Antipasti, schön anrichten kann. Dieses Buffet wurde schließlich bei einem gemeinsamen festlichen Abschlussabend verspeist, zu dem die Schule auch verschiedene Ehrengäste der Stadt Loreto und Verantwortliche der Hotelfachschule Loreto eingeladen hatte. So freuten sich speziell die Altöttinger Teilnehmer über die Begegnung mit Dr. Ancilla Tombolini, unter deren Regentschaft als Bürgermeisterin von Loreto die Städtepartnerschaft begründet wurde sowie über das Zusammentreffen mit Clubpräsident Franco Papini und weiteren Mitgliedern des Loretoclubs. Das lokale Fernsehen war ebenfalls anwesend und befragte die Teilnehmer des Workshops über deren Eindrücke.

Voller Begeisterung über die gute Gemeinschaft in der Gruppe, aber auch über die Tipps und Tricks, die ihnen Küchenmeister Andrea Prezzemolo verriet, war beispielsweise Beate Erdmann, die zusammen mit Christian Randl im Projekt den Altötting-Loreto-Club repräsentierte. Zumeist habe man sich in Englisch verständigt, eine Teilnehmerin aus Tschechien sprach sogar sehr gut Deutsch. Stadtrat Christian Randl nutzte die Gelegenheit, um die mitgebrachten Altötting-Führer und –Broschüren zu verteilen und die Kolleginnen und Kollegen nach Altötting einzuladen, was diese auch gerne versprochen. Eva Schmidhuber, Lehrerin an der Berufsschule Altötting, freute sich sehr über die Gelegenheit, erstmals Italien und speziell die Altöttinger Partnerstadt Loreto kennen zu lernen. Sie erhofft sich zusammen mit dem Leiter der hiesigen Berufsschule, Carlo Dirschedl, dass die Kontakte zwischen der Hotelfachschule Loreto und der Berufsschule Altötting künftig noch enger geknüpft werden. Allerdings empfand Eva Schmidhuber den Workshop mit dem übervollen Programm ein wenig stressig. „Ich hätte mir gewünscht, zwischendurch auch mal für mich selbst etwas Zeit zu finden. Aber insgesamt war es eine sehr positive Sache“, meint sie und hofft auf weitere Begegnungen, zumal es sich sowohl beim Leiter der Hotelfachschule, Professor Gabriele Torquati, als auch bei seinen beiden Lehrkräften Juri und Antonella, die beide auch schon in Altötting waren, um sehr engagierte Verfechter einer Städtepartnerschaft auf möglichst breiter Ebene handelt.

Ein Wiedersehen mit Vertretern der Hotelfachschule wird es in der Zeit vom 12. bis 14. Februar 2010 geben, denn in dieser Zeit wird ein Bus mit etwa 50 Gästen aus der Partnerstadt erwartet. Es handelt sich überwiegend um Mitglieder des Loretoclubs und des Rotary-Clubs der Partnerstadt, die das Faschings-Wochenende in Altötting erleben wollen.

Aus diesem Anlass veranstaltet der Altötting-Loreto-Club in Zusammenarbeit mit dem Rotary-Club Altötting-Burghausen am Samstag, 13. Februar, im Saal des Hotels „Zur Post“ eine Faschingsgala, zu der Ercole Caputo mit seiner Band engagiert werden konnte.



Von Pasta über Pizza bis zur Herstellung diverser Brotsorten reichte das Kursangebot an der Hotelfachschule von Loreto, im Bild von links Iris Detter, Lisa Häckl, Küchenmeister Andrea Prezzemolo, Beate Erdmann, Eva Schmidhuber und Christian Randl.

(Foto: Hotelfachschule Loreto)